## Vergleich der Rede von Trump und Catilina

Gemeinsamkeiten	Unterschiede			
	Catilina	Trump		
Redetypen				
	- (erinnert an eine) Feldherrenrede	<ul> <li>politische Rede mit dem Charakter einer Feldherrenrede</li> </ul>		
<ul> <li>Motivationsreden (Redner versucht die Zuhörer dazu aufzufordern, für ein höheres Ziel einzustehen)</li> </ul>	<ul> <li>richtet sich an eine kleine, ausgewählte Gruppe von Menschen (seine Anhänger)</li> </ul>	<ul> <li>richtet sich an einen ganzen Staat + deren Autoritäten bzw. die gesamte Welt</li> </ul>		
<ul> <li>die Entscheidungsgewalt sowie die Macht, etwas zu ändern, liegt beim Volk bzw. der angesprochenen Menge</li> <li>Aufruf zum selbstständigen Handeln → Appellcharakter</li> </ul>				
F	Führungsposition/eigene Stellung			
- beide nehmen Führungspositionen während ihrer Rede ein	<ul> <li>Anführer der Catilinarier, einer kleinen Gemeinschaft der Unterschicht → nach Größerem bestrebt</li> </ul>	<ul> <li>Präsident einer ganzen, mächtigen Nation (mächtigster Mann der Welt) → hält bereits höchste Machtposition inne</li> </ul>		
<ul> <li>Versprechen zur stetigen Unterstützung</li> </ul>	<ul> <li>stellt sich teilweise auf gleiche Stufe mit seinen Anhängern (Soldat oder Anführer)</li> </ul>	<ul> <li>grenzt sich als oberster Machthaber von dem Volk ab</li> </ul>		
Adressat				
- richten sich vermehrt an gesellschaftlich schwache Schichten	- Anhängerschaft besteht ausschließlich aus gesellschaftlich geächteten oder Menschen in sozial schwachen Schichten (Verbrecher, Mörder, etc.)	<ul> <li>bezieht sich häufig auf Menschen, die in Armut leben, bezieht jedoch auch das gesamte Volk in seiner Rede mit ein (darunter eben auch reiche und machtvolle Menschen)</li> </ul>		
	<ul> <li>Tapferkeit und Treue der Zuhörer Catilina gegenüber → schenkt ihnen größtes Vertrauen</li> </ul>	<ul> <li>geteilte Meinungen der Zuhörer bereits durch Wahlen ersichtlich (Zwei-Parteien-System)</li> </ul>		

		<ul> <li>Volk genießt Trumps         Mitgefühl aufgrund des             Leidens durch die             misslungene Politik     </li> </ul>		
<ul> <li>zeigen Dankbarkeit gegenüber ihren Zuhörern</li> </ul>				
Perspektive				
<ul> <li>Zeitpunkt für Anbruch einer neuen Zeit gekommen</li> </ul>				
	<ul> <li>konzentriert sich auf die Gegenwart und die nahe Zukunft (plant Umsturz und Machtergreifung)</li> <li>→ ferne Zukunft unklar</li> </ul>	<ul> <li>blickt in die Zukunft (ersehnte wirtschaftliche und gesellschaftliche Verbesserung)</li> <li>→ American Dream</li> </ul>		
	<ul> <li>Fokus liegt auf der eigenen Position und Macht</li> </ul>	<ul> <li>Fokus liegt auf gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekten</li> </ul>		
Darstellung der Gegenwart als Motivation				
<ul> <li>Gegenwartsbezug ersichtlich         <ul> <li>→ derzeitige Situation</li> <li>misslich und bedrückend</li> </ul> </li> </ul>	<ul> <li>Bedrohung durch         Abhängigkeit von         Oberschicht, Armut und         Gerichtsprozessen     </li> </ul>	<ul> <li>Bedrohung durch Armut, Arbeitslosigkeit, Korruption, Willensschwäche</li> </ul>		
- berufen sich auf soziale Ungerechtigkeiten	<ul> <li>bezieht sich dabei auf Reichtümer, die von der Oberschicht verschwendet werden → "vitia"</li> <li>dem gegenüber stehen die sozial schwachen Schichten am Existenzminimum</li> </ul>	<ul> <li>Macht liegt bei wenigen einflussreichen Politikern, Männern und Frauen mit Geld</li> <li>ansonsten Leben in Armut, gescheiterte Bildung</li> </ul>		
- Bezug zum geteilten Volk	<ul> <li>Oberschicht: Leben im Überfluss, "avaritia", "luxuria", "superbia"</li> <li>Unterschicht: ohne jegliche Rechte, kein Ansehen und Einfluss mehr</li> </ul>	- Schere zwischen arm und reich; soziale Unterschiede (auch Herkunft, Religion, Bildung, etc.)		
<ul> <li>negative Darstellung der Verbrechen</li> </ul>	<ul> <li>schiebt Schuld auf die "potentes" → befreit sich und seine Anhänger als leidende Unschuldige</li> </ul>	<ul> <li>führt Verbrechen sowie Drogenhandel und Bandenaktivität als Ursache für das Leid der Gesellschaft an</li> </ul>		

Zukunftsaussicht		
<ul> <li>stellen beide eine ruhmreiche Zukunft in Aussicht → Aspekt der "gloria"</li> </ul>		
- Frage nach der Erreichbarkeit des Sieges	<ul> <li>der Sieg liegt in naher</li> <li>Zukunft/greifbarer Nähe</li> <li>körperliche und geistige</li> <li>Stärker der Catilinarier</li> <li>als gute Voraussetzung</li> </ul>	<ul> <li>der Weg zum Erfolg ist ein langer Prozess, der harte Arbeit und Willensstärke erfordert</li> </ul>
- greifen Hoffnung auf	- nennt eigene Hoffnungen und Erwartungen	- führt (vermeintliche) Hoffnungen des Volkes an, für die er einstehen möchte
	Regierungsweise	
- stellen heraus, dass die vorherigen Herrscher bzw. Führungspersonen in ihrer Position und Funktion fehlgeschlagen sind	<ul> <li>führt die         Rücksichtslosigkeit und         Ohnmacht des Senats an         möchte einen kompletten         Gegensatz zu vorherigen         Regierungsweisen bilden</li> </ul>	<ul> <li>bezieht sich konkret auf Obama, der als Präsident gescheitert sei</li> <li>möchte vorherige Regierungen und Ereignisse mit seiner Herrschaft übertreffen</li> </ul>
	<ul> <li>verharrt auf seiner         Meinung und grenzt sich         damit mit seinen         Anhängern von jeglichen         Außenstehenden ab</li> </ul>	<ul> <li>präsentiert sich als         Opportunist → geht             Allianzen nur ein, wenn             sie einen Nutzen bieten;             je nach Nützlichkeit             können diese schnell             wechseln/brechen</li> </ul>
	<ul> <li>möchte den innerstaatlichen Feind bekämpfen ("nobiles")</li> <li>→ sind selbst der eigentliche Staatsfeind</li> </ul>	<ul> <li>legt vor allem Wert auf den Schutz vor dem Feind außerhalb der Grenzen</li> </ul>
	<ul> <li>möchte eigene Interessen ohne Rücksicht auf Oppositionen und andere durchsetzen</li> <li>zwingt anderen eigene Lebensweise im Sinne von Gedanken und Absichten auf</li> </ul>	- strebt danach, mit seinem Staat als Ideal für andere zu fungieren
- haben beide nur das Beste		

für den Staat und das Volk im Sinn (nach deren Meinung)			
	<ul> <li>beabsichtigt das Wohl der Catilinarier</li> </ul>	<ul> <li>beabsichtigt das Wohl aller Amerikaner</li> </ul>	
- Bereitschaft, Gewalt anzuwenden, wenn es nötig ist	- Bekämpfung der "nobiles"	- Bekämpfung von Terrororganisationen	
	Ziele		
<ul> <li>verfolgen konkrete Ziele, die mit den Zielen ihrer Zuhörer übereinstimmen</li> </ul>	will Konsulat übernehmen und seine Anhänger zu "divitiae", "decus", "gloria" führen	<ul> <li>American Dream wieder aufleben lassen,</li> <li>Sicherheit für die Nation und Vormachtstellung Amerikas zentral</li> <li>Aufbau einer verbesserten Infrastruktur</li> </ul>	
	Werte		
- beziehen sich auf zentrale gesellschaftliche Werte, die zum Erfolg führen sollen	<ul> <li>Erfolg durch Kampf gewährleistet (Bezug zur "virtus")</li> <li>"pietas", "fides", "fortitudo", "modestia"</li> </ul>	- Erfolg durch Arbeit gewährleistet (Appell an Adressaten mit American Dream; außerdem "loyalty", "patriotism" und "solidarity") - "fortitudo", "virtus" und "amor"	
- Aspekt der "libertas" angeführt	- Kampf für das Erreichen des höchsten Wertes "libertas"	<ul> <li>"libertas" schon         vorhanden, als Mittel         zum Zweck →         Vorreiterrolle (,,Land der         unbegrenzten         Möglichkeiten")</li> </ul>	
	<ul> <li>erinnert seine Anhänger an die ,,mos maiorum" (obwohl sie diesem eigentlich widersprechen)</li> </ul>	<ul> <li>erinnert das Volk an ihren geleisteten Schwur und die versprochene Initiative (in Form des "pledge")</li> </ul>	
Sprachliche Gestaltung			
	<ul> <li>beginnt mit einer "captatio benevolentiae"</li> </ul>	<ul> <li>richtet Dank und         Aufmerksamkeit         zunächst nur an         einzelne Personen bis         hin zur Allgemeinheit         (Anrede)</li> </ul>	

La1, Dö Julia Kathmann, Vivian Fechner

- Erzeugung eines starken Wir-Gefühls	- gemeinsamer Kampf	- gemeinsame Staatsführung
<ul> <li>Worte zur         Überzeugungskraft, jedoch         appellieren beide an das         eigentliche Handeln         → Wortgewandtheit</li> </ul>	- Manipulation durch fälschliche Aussagen	
<ul> <li>voller Antithetik und Polarisierungen, um die in der Rede aufgeführten Aspekte zu legitimieren</li> </ul>		
	<ul> <li>stellt auch eigene Gefühlsregung offen heraus → Wut über aktuelle Lage</li> </ul>	- eigene Emotionen nur indirekt erfassbar
	<ul> <li>nutzt das Mittel der Ironie, um seine Anhänger von der Dringlichkeit und Legitimität seiner Absicht zu überzeugen</li> </ul>	- richtet sich vor allem an die Emotionalität der Bürger*innen